

Kombinierte Fortbildung für Immissionsschutz-, Störfall-, Abfall- und Gewässerschutzbeauftragte

Bundesweit staatlich anerkannte Fortbildung zum Erhalt der Fachkunde



Termin

Di. 24.06.2025, 09:00 Uhr —
Fr. 27.06.2025, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

1.990,00 €*

Für HDT-Mitglieder 1.791,00 €*

Veranstaltungsort

ATLANTIC Grand Hotel Travemünde
Kaiserallee 2
23570 Lübeck-Travemünde



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 27.06.2025, 17:04 Uhr

Kombinierte Fortbildung für Immissionsschutz-, Störfall-, Abfall- und Gewässerschutzbeauftragte

Diese Veranstaltung vermittelt Ihnen alle rechtlichen und technischen Neuerungen für Immissionsschutz-/Störfallbeauftragte, Gewässerschutz- und Abfallbeauftragte und ist somit eine ideale Veranstaltung zur Aktualisierung des Wissensstandes für Mehrfachbeauftragte Personen. Wir zeigen Ihnen aktuelle Urteile und Praxisfälle sowie Anforderungen für Anlagenbetreiber und bieten Ihnen die Möglichkeit zu einem branchenübergreifenden Austausch.

Quer durch die Themengebiete Immissionsrecht, Umwelthaftung, Störfallrecht, Entwicklungen im Wasserrecht, Anlagenverordnung (AwSV), Prüfungen an LAU- und HBV-Anlagen, Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und Abfallentsorgung, geben wir Ihnen die Möglichkeit, neben den vermittelten Inhalten eigene Fragen oder Problemstellungen zu schildern und diese im Expertenkreis zu lösen.

Nutzen Sie die Veranstaltung zur Pflege von Ihrem Expertennetzwerk und zur Vermeidung einer eventuell entstehenden Betriebsblindheit.

Zum Thema

Zusätzlich zu den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen anerkannten Fortbildungen, im Bereich Immissionsschutz (§9, 5. BImSchV), Störfallbeauftragte und Abfallbeauftragte, erhalten Sie in dieser Veranstaltung die Möglichkeit Ihren Wissenstand im Bereich der technischen- und rechtlichen Änderungen aufzufrischen und sich mit Experten auszutauschen und aktuelle Fragen oder Probleme zu erörtern. Darüber hinaus, informieren wir Sie über Entwicklungen im Wasserrecht und im technischen Gewässerschutz im Sinne der §§ 64 bis 66 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31.07.2009.

Zielsetzung

Sie erhalten einen Überblick über alle wichtigen Neuerungen und Änderungen im Bereich des Immissionsschutzes, Störfallrechts, des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie eine Fortbildung nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG) §§ 64- 66 und treffen Experten aus allen Branchen zum Aufbau und zur Pflege eines Netzwerkes.

Programm

25.06.2025

15:00–15:15 Kaffeepause

08:00–08:15 Neue Entwicklungen im Wasserrecht
Michael Jurchen

09:30–09:45 Kaffeepause

09:45–11:30	Die Anlagenverordnung AwSV Michael Jurchen Grundsatzanforderungen an AnlagenDichtheit und BeständigkeitMaterialauswahl bei Behältern und AuffangräumenBemessung des RückhaltevolumensBetreiberpflichtenAnlagen- und BetriebsbeschreibungVorsorgliche Gefahrenabwehr
12:15–14:00	Der Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz Michael Jurchen Kooperation mit Aufsichts- und GenehmigungsbehördenZusammenarbeit mit dem betrieblichen Qualitäts- und Umweltmanagement
14:00–15:00	Vorbereitung von wiederkehrenden Sachverständigenprüfungen an LAU-Anlagen und HBV-Anlagen Michael Jurchen Auswahl der SachverständigenorganisationZusammenstellung der AnlagendokumentationDokumentenlenkung der Prüfberichte, Kontrolle und Verfolgung von Maßnahmen zur Mängelbeseitigung
15:15–16:00	Verantwortliches Personal in Fachbetrieben nach WHG Weisungen an Mitarbeiter Michael Jurchen
11:15–12:15	Gemeinsames Mittagessen

26.06.2025

09:15–09:30	Kaffeepause
13:45–14:00	Kaffeepause
08:00–09:15	Neue Entwicklungen im Abfallrecht Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf Europäische Entwicklungen Nationale Entwicklungen
09:30–11:15	Haftungs- und strafrechtliche Risiken, aktuelle Urteile Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf Rechtsverhältnis zwischen Entsorgungspflichtigen, Sammlern, Beförderern. Maklern, Händlern und der Abfallbehörde zivil- und abfallrechtliche Haftung Strafrecht
11:15–12:15	Gemeinsames Mittagessen

12:15–13:45	Abfallverzeichnis (AVV) und gefährliche Abfälle Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf Zuordnung von Abfällen nach AVV POP-Abfälle Chemikalienrechtliche Grundlagen
14:00–16:00	Aufgaben der behördlichen Überwachung Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf Umfang der Überwachung, Betriebskontrollen Nachweisrecht Erfahrungen bei der Überwachung von Entsorgungsbetrieben aus behördlicher Sicht

27.06.2025

12:45–13:30	Berücksichtigung von rechtsnahen Vorschriften für den Bereich „Lagern von gefährlichen Abfällen“ Michael Jurchen Grundlagen des WHGLagerung von gefährlichen AbfällenDie AwSV
13:30–13:45	Kaffeepause
13:45–15:00	Prozesse von der Entstehung bis zur Entsorgung von Abfällen Michael Jurchen Mengen, Herkunftsbereiche und Zusammensetzung der Abfälle Wege des Abfalls – von der Anfallstelle bis zum...
11:15–12:15	Mittagspause
08:00–09:30	Abfalldaten Umgang im Betrieb und mit den Entsorgern Michael Jurchen Aktuelle Entwicklungen im Abfalltransport und Gefahrgutrecht
09:45–11:15	Entwicklungen im Arbeitsschutz/Betriebssicherheitsverordnung Michael Jurchen Kontrollaufgaben am Abfallarbeitsplatz durch den Abfallbesitzer Verantwortung des Abfallbeauftragten bei Abholung von gefährlichem Abfall
12:15–12:45	Umfang der Überwachung, Betriebskontrollen richtig vorbereiten Michael Jurchen

24.06.2025

11:15–12:30	Fortsetzung Dr. Rainer Geesmann Köhler & Klett Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
11:00–11:15	Kaffeepause
18:00–21:00	Gemeinsames Abendessen
16:15–17:30	Fortsetzung Dr. Rainer Geesmann Köhler & Klett Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
16:00–16:15	Kaffeepause
12:30–13:30	Gemeinsames Mittagessen
17:30–18:00	Wissensstandsabfrage und Abschlussfragen der Teilnehmer Dr. Rainer Geesmann Köhler & Klett Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
14:45–16:00	Rechtliches zur Notfallschutzorganisation nach Störfallrecht und übergreifende Themen Dr. Rainer Geesmann Köhler & Klett Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB Neue / geänderte Begrifflichkeiten im BImSchG Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach §§ 23a, 23b BImSchG Anzeige-...
13:30–14:45	Umsetzung IED im Immissionsschutzrecht Dr. Rainer Geesmann Köhler & Klett Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB Genehmigungsbedürftige Anlagen Ausgangszustandsbericht (AZB)
09:10–11:00	Entwicklungen im Immissionsschutzrecht Dr. Rainer Geesmann Köhler & Klett Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB „Best Practice“ nach BImSchG Novelle der TA Luft Praktische Umsetzung TA Lärm
09:00–09:10	Einführung Michael Jurchen

Referenten

MJ

Michael Jurchen

Umweltberater und Auditor im Umweltschutz, Ummendorf

Schwerpunkt der Ausbildung im Bereich der Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Galvanosicherheitstechnik. Über 36 Jahre als Leiter im Unternehmen der BMV tätig gewesen, der industriellen Instandsetzung für sämtliche Luftfahrzeuge der Bundeswehr.

- Produktionsleitung Betreiber einer chemischen Anlage der oberen Klasse
- Beauftragter für die Gebiete Gewässerschutz, Immissionsschutz, Störfälle, WHG und Abfall
- Person zur Begrenzung von Störfällen
- Befähigte Person Druckbehälter QM-Auditor / eingetragen in der BAFA Liste als Energieauditor für Betriebe Werkschutzleitung, Arbeitsplanung und Steuerung

Über 30 Jahre Erfahrung in der Erwachsenenbildung, freiberuflich im Bereich der Schulung und betrieblichen und umweltrelevanten Analyse von Betrieben und Unternehmen.

DG

Dr. Rainer Geesmann

Köhler & Klett Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Köhler & Klett Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB*, Torhaus Gerling Quartier, Köln

- Geboren in Lippstadt
- Studium der Rechtswissenschaften in Münster, Nancy und Trier
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für öffentliches Recht und Politik der Universität Münster
- Promotion mit einer rechtsvergleichenden Arbeit aus dem Europa- und Verfassungsrecht bei Prof. Dr. Pieroth
- Mitglied der Gesellschaft für Umweltrecht e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Verwaltungsrecht im Deutschen Anwaltsverein
- Schwerpunkte der anwaltlichen Tätigkeit: Umweltrecht, insbesondere Immissionsschutz-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Stoffrecht, Genehmigungsverfahrenmanagement

DZ

Dr. rer. nat. Jürgen Zentgraf

vormals Leiter des Amtes für Umweltschutz, Stadtverwaltung Mülheim/Ruhr

Studium von Biologie und Chemie an der Universität Heidelberg, Abschluss als Doktor der Naturwissenschaften, Tätigkeiten bei einem Gartenbauunternehmen und der Stadt Bochum 1990 – 05/2021 Leiter des Amtes für Umweltschutz der Stadt Mülheim an der Ruhr, verantwortlich für Umweltbehörden (Untere Abfallwirtschafts-, Bodenschutz-, Immissionsschutz-, Naturschutz- und Wasserbehörde), kommunale Entsorgung (Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst, Gebührenerhebung), Umweltplanung (Lärminderung, Landschaftsplanung, Luftqualität, Stadtklima), Wasserwirtschaft (Gewässerunterhaltung, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, Wasserrahmenrichtlinie) und Forstverwaltung